

DOI: 10.5771/1866-377X-2017-1-38

Nachruf auf Birgit Lemme

21. Oktober 1943 – 14. Januar 2017

Birgit Kersten

Vorsitzende der djb-RG Oldenburg, Rechtsanwältin und vereidigte Buchprüferin, Brake

Sonja Ortgies

Vorstand djb-LV Bremen, Diplom-Kauffrau, Bremerhaven

Birgit *Lemme* wurde im Januar dieses Jahres im Alter von 73 Jahren auf tragische Weise durch einen Autounfall aus dem Leben gerissen. Wir verlieren mit ihr eine außergewöhnliche, einzigartige Persönlichkeit, die fehlen wird.

Bis zuletzt war Birgit als Schatzmeisterin und Vorsitzende des Landesverbandes Bremen tätig. Großzügig hat sie ihre Wohnung für Treffen des Landesverbandes zur Verfügung gestellt und in ihrem Büro in der Überseestadt Veranstaltungen organisiert. Durch ihr exzellentes Netzwerk in Bremen konnte sie spielend leicht wichtige Persönlichkeiten für unsere Themen gewinnen.

Sie scheute keine Mühen: Am Equal-Pay-Day bat sie bei einer Straßenaktion Passanten um Unterschriften – keine einfache Aufgabe.

Für das djb-Projekt „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“ hat sie seit dessen Beginn 2009 „gebrannt“: Sie kaufte auf Wunsch Aktien, so welche fehlten, erteilte Vollmachten, nahm selbst an Hauptversammlungen und Veranstaltungen zu dem Projekt teil. Zuletzt saß sie am 11. Februar 2016 in Brüssel mit am „Deutschen Tisch“ bei der Abschlussveranstaltung des europäischen Projektteils „European Women Demand Gender Equality“ und berichtete über ihre Erfahrungen. Kein Weg war ihr für das Projekt zu weit oder zu beschwerlich. Einmal wurde der Zugverkehr mitten auf der Strecke eingestellt und Birgit erreichte ganz pragmatisch den Veranstaltungsort per „Anhalter“ und erhielt nebenbei noch einen Mediationsauftrag vom Fahrer, der Zufallsbekanntschaft.

Legendär ist ihr Auftritt bei der Hauptversammlung eines technikorientierten Unternehmens. Wieder einmal wurde geklagt, sie würden gerne Frauen in den Aufsichtsrat oder Vorstand berufen, aber leider gäbe es ja keine Ingenieurinnen. Birgits Frage lautete: „Wer von Ihnen, meine Herren, ist denn Ingenieur?“ Von den insgesamt über 20 Mitgliedern im Aufsichtsrat und Vorstand meldeten sich gerade zwei... Damit konnte sie die Aussage als Schutzbehauptung entlarven und regte uns im Verband durch ihre Frage dazu an, einmal auszuzählen, wie viel Vertreter von MINT-Berufen es tatsächlich in den Vorständen und Aufsichtsräten der in den Aktienindizes gelisteten Unternehmen gibt. Tatsächlich sind es nicht so viele, dominiert werden diese Gremien eindeutig von Kaufleuten und Juristen.

Sie war ohne weiteres in der Lage „auf Augenhöhe“ mit Aufsichtsräten und Vorständen zu kommunizieren und traf mit ihnen auch Verabredungen außerhalb der Hauptversammlungen, um Themen des djb zu bewerben. Birgit verteilte bei



▲ Birgit Lemme (Foto: Jochen Quast)

den Hauptversammlungen im Pressebereich Flugblätter zum Projekt – selbst wenn sie dadurch den Unmut von Unternehmensmitarbeitern auf sich zog.

An ihren Ruhestand dachte Birgit *Lemme* nicht. Zuletzt war sie, Richterin a.D., Teil einer modernen Bürogemeinschaft – Coworking Space – in Bremen. Hier betrieb sie ihre Mediationswerkstatt mit Leidenschaft. Sie liebte komplizierte Fälle, die sie mit Begeisterung, aber vor allem mit ihrem scharfsinnigen Verstand, löste. In ihrer Bürogemeinschaft arbeitet sie Seite an Seite mit Menschen, die durchschnittlich 30 bis 40 Jahre jünger waren als sie selbst. Birgit war alterslos mit einem jugendlich, frischen, flexiblen Geist. Sie suchte stets neue Herausforderungen.

Privat sprach sie gerne Einladungen zum Essen oder auch in ihre Ferienhäuser an der Ostsee oder Zypern aus. Das leibliche Wohl war ihr wichtig. Birgit wusste gut zu leben und war ein geselliger, unkomplizierter Mensch. Sie war an vielen Themen interessiert, lernte verschiedene Sprachen, autobiografisches Schreiben etc. Und: sie war vor allem an Menschen interessiert.

Birgit war immer authentisch, dabei liebenswert unorthodox, das Gegenteil von stromlinienförmig. Ein Mensch mit „Ecken und Kanten“ im positiven Sinne, wie es sie nur wenige gibt.

Sie schaffte es, Sachverhalte in ihrer Essenz unmittelbar auf den Punkt zu bringen und auch ungewöhnliche Lösungen zu finden. Sie verblüffte mit ihrer Schlagfertigkeit. Birgit *Lemme* verstand es zu kritisieren, ohne zu verletzen. Sie selber war kritikfähig und forderte Kritik mitunter ein. Sie trat auch mal in Fettnäpfchen, die Grenzen des guten Anstands kannte sie allerdings sehr genau.

Birgit *Lemmes* Werbeslogan für ihre Mediationswerkstatt war: „Sitzt Du in der Klemme, sprich mit Birgit Lemme“. Ein Gespräch mit ihr wird nicht mehr möglich sein. Birgit Lemme war eine außergewöhnliche Persönlichkeit mit Charakter und Haltung, die Eindruck hinterließ. Sie wird uns fehlen.

Wir trauen mit ihrer Familie und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.